

V C
2031



h



h. 20, 45. (M. 20(45))

J. 238

Vc
2031

Ein Gebet des Churfürsten zu Sachsen etc. Aus dem Sie- benden Psalm.

Widder die grossen / schrecklichen
Kriegsrüstungen / des Kay-
sers vnd des Pabsts.



7

1 5 4 6.

val Ap

167.



Auff dich Herr

traw ich / mein Gott / Hilff
mir von allen meinen Ver-
folgern / vnd errette mich / Das sie
nicht / wie Lewen meine Seele erha-
schen vnd zerreißen / weil kein erret-
ter da ist.

HERR mein Gott / hab ich sol-
ches gethan / wie Kayser vnd Babst
mich beschuldigen / ich verfechte vn-
rechte Vere / Vnd wölle den schüldi-
gen gehorsam nicht leisten / Habe ich
böses vergolten / denen / die mich zu
frieden liessen / vnd bin zu diesem für-
nemen nicht gedrungen / So verfol-
ge mein Feind meine Seele / vnd er-
greiffe sie / vnd trete mein leben zu bo-
den / vnd lege mein Ehr / Land vnd
Leut /



Leut / vnd alles was du mir gebest
hast / inn den Staub.

Wer mein Gott / du erkennest
beides teils / herzen / Darumb stehe
auff HERR inn deinem zorn / Erhe-
be dich ober den grim meiner Feinde /
vñ hilff mir wider in das Ampt / das
du mir befohlen hast / das ich in mei-
nem Land / bey meinen Vnterthanen
im friede bleiben / vnd sie sich zu dir
samen / dein Wort hören / deinen Na-
men anruffen / ire Kindlin vnd Heu-
ser / nach deinem willen ziehen vñ re-
giren mögen / Vmb derselben willen
kom empvör / vnd las dich sehen / das
du stercker seiest denn unsere Feinde.

Ist doch sonst / lieber Gott / in der
weiten Welt / in allen Königreichen
vnter der Sonne / keine öffentliche

A ij Kirch

Kirch oder versammlung/da man dein
Wort öffentlich recht predigt/die Sa-
crament nach deiner einsetzung rei-
chet/ vnd dich ewigen Vater / in dei-
nem Son / dem Herrn Christo Jhe-
su/durch deinen heiligen Geist / recht
anruffet/on was bey Uns / vnd vn-
sern Glaubensverwanten ist. Umb
diese Kirche ist es ist zuthun.

Kayser vnd Pabst wollen sie ni-
cht leiden noch dulden/sonder geden-
cken sie mit gewalt zu tilgen / vnd an-
stat reiner Lere / vnd rechts Gottes-
diensts / Lügen vnd Abgötterey auff-
zurichten/ Solchem greulichem für-
nehmen / wissen wir / das wir (so viel
vns möglich) zu weren schuldig sind/
vnsrer Untertanen vnd nachkommen
halb/Wagen derhalb/alles was wir
haben

haben vnd vermögen/auff das ja der
Gnadenschaz/dem liebes Wort vnd
Heiliger Name / bey vns bleibe/ vnd
auff onseren nachfomen gereichen mö-
ge.

Darumb/O Herr/du bist der rech-
te Richter ober die Leute/Richte mich
in diesem fall/nach meiner gerechtig-
keit vnd vnschuld/Denn je weder Kay-
ser noch Pabst/seines greulichen für-
nemens sug hat/So las nu der Got-
losen bosheit ein ende werden / Sie
haben lange gnug wider dein Wort
gemutwilliget/ vnd förder die gerech-
ten/so dein Wort lieb vñ wert haben/
Denn du gerechter Gott/prüfest her-
zen vnd niern/Du sihest ins hertz hi-
nein/ sie können dich mit iren glatten
sanfften Worten nicht deuschen/ noch
A iij triegen/

triegen/wie sie die menschen deuschē.

Mein schild ist Gott/der den frommen herzen hilfft/ Den tückischen aber/so jr arges herz vñ mördliche schalckheit künstlich bergen/ ist er feind / Gott ist ein rechter Richter / vnd ein Gott/der sich durch sein Wort teglich hören lest / vnd warnet für vnd für / Wo mans aber nicht annemen/noch sich bekeren wil/wie Keiser vñ Babst jzund ein lange zeit/ auff irem mördischen fürnemen beharren / Wolan / mein Gott ist auch ein Krieger / vnd hat auch seinen Harnisch/Sein Schwert ist schon gewezet/vnd sein Boge gespannt/vnd zieleet.

Er hat aber tödliche geschoss auffgelegt / Vnd wo solche Pfeil treffen / mus ewiges verderben folgen.

Sihe /

Sihe / Kayser vnd Babst / haben
es bös im sin / vnd gehen mit vnglück
schwanger / Aber sie sollen ein feil ge-
berer / Sihe haben beide zusam eine
grube gegraben / vnd ausgefürt / sol-
len auch beide in solche gruben fallen /
die sie gemacht / jr vnglück wird ober
iren eigen kopff komen / vnd jr freuel
auff jr scheidel fallen.

Ich aber / dancke dem Herrn / vmb
seiner gerechtigkeit willen / vnd wil
loben den Namen des HERN / des
aller höchsten.

Salomonis Gebet /

iii. Reg: viij.

Der HERN vnser Gott sey mit
vns / wie er gewest ist mit all seinen
Heiligen / Er verlasse vns nicht / vnd
ziehe

QK 7. 2031

ziehe die hand von vns nicht ab / das
wir wandeln in allen seinen wegen /
sitten vñ Rechten / die er vns geboten
hat / durch Ihesum Christum vnsern
lieben Herrn / Amen.

HERR Gott Himlischer Va-
ter / Wir bitten dich / du wollest dei-
nen Heiligen Geist in vnser Herzen
geben / vnd vns in deiner gnade ewig
erhalten / Vnd in aller anfechtung
gnedig behüten / Vnd wöllest dem
Türcken / Pabst / Kayser / vnd allen
Feinden deines Worts / weren / vnd
dein arme Christenheit gnedig befrei-
den / Durch Ihesum Christum
vnsern HERRN / AMEN. .

Finit.

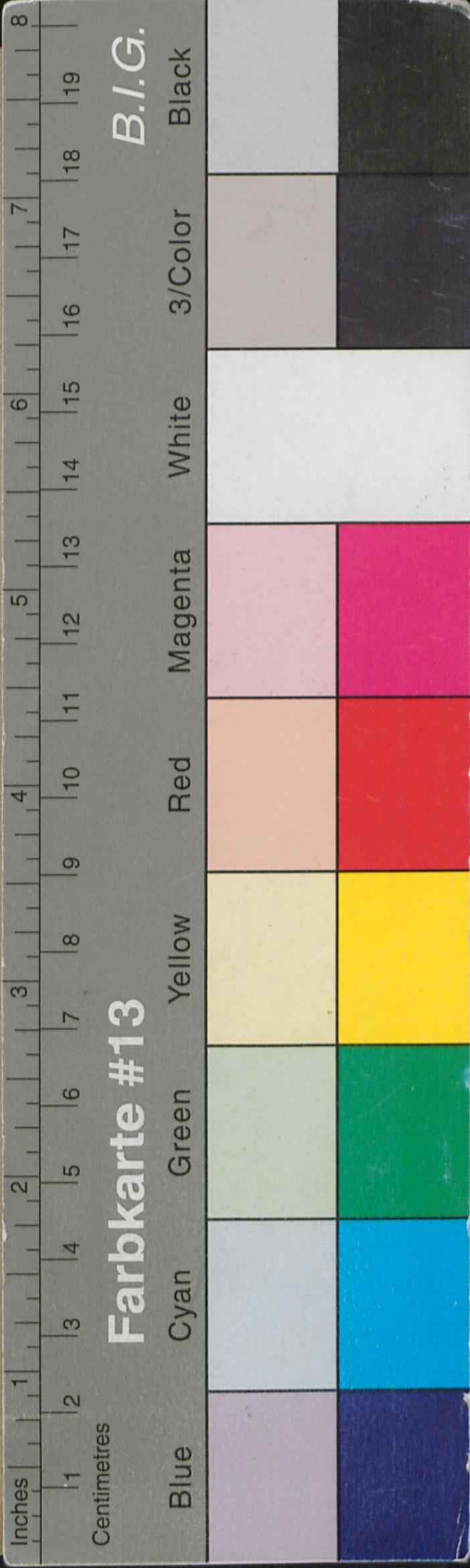
hc



(X2206250)







B.I.G.

Farbkarte #13

h. 20, 45. (M. 20145)

I, 233

Vc
2031

Ein Gebet des Churfürsten zu Sachsen etc. Aus dem Sie- benden Psalm.

Widder die grossen / schrecklichen
Kriegsrüstungen / des Kay-
sers vnd des Babsts.



15 4 6.

1201 Ap

7

167.

